

Frau
Katja Beeck
Leiterin der Initiative für
Kinder psychische kranker Eltern „Netz und Boden“

Referenz

Vom 19. bis 21. August 2016 führten das Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Psycho-
traumazentrum, und die evangelische Militärseelsorge ein Wochenendseminar mit
dem Titel „Mit Kindern ins Gespräch kommen- ein Seminar für psychisch erkrankte
Eltern“ durch. Dozentin war Frau Katja Beeck, Leiterin der Initiative für Kinder von
psychisch kranken Eltern „Netz und Boden“.

Zielgruppe des Seminars waren Elternpaare, bei denen ein Elternteil (Soldat) von
einer psychischen Erkrankung betroffen ist. Am Seminar nahmen zehn Eltern mit
Kindern im Alter von zwei bis 17 Jahren teil. Die teilnehmenden Väter hatten De-
pressionen oder Posttraumatischen Belastungsstörungen.

Ziele des Seminars waren, die Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder zu sensibilisie-
ren, sie in ihrer Elternrolle zu stärken, sie zu ermutigen, mit ihren Kindern über die
Erkrankung und die damit einhergehenden Veränderungen zu sprechen und dabei
ein Gespräch so zu führen, dass es für alle Beteiligten hilfreich ist. Die Eltern wollten
neben konkreter Unterstützung bei der Gesprächsführung mehr Gelassenheit im
Umgang mit ihren Kindern bekommen und ihre Kinder wieder altersgemäß behan-
deln.

Hintergrund des Seminars sind Studien, die u.a. darauf hinweisen, dass eine fehlen-
de Kommunikation und Parentifizierung von Kindern in betroffenen Familien dazu
führen, dass diese ein erhöhtes Risiko haben, selbst zu erkranken. Darüber hinaus
war im Rahmen der Angehörigenarbeit im Bundeswehrkrankenhaus der Eindruck
entstanden, dass Eltern sich diesen Gesprächen nicht gewachsen fühlen.

Für das Seminar hat Frau Beeck in Zusammenarbeit mit Frau Rose, Sozialarbeiterin
im Psychotraumazentrum des Bundeswehrkrankenhauses, ein Konzept entwickelt,
das mit den Psychologen und Ärzten der Abteilung abgestimmt wurde. Die fachliche
Leitung während des Seminars lag bei Frau Beeck. Durchgeführt wurde es im Team
zusammen mit der Sozialarbeiterin und einem Militärpfarrer.

Thematisiert wurden im Seminar u.a. Vorbehalte von Eltern, mit ihren Kindern über
ihre psychische Erkrankung und deren Folgen ins Gespräch zu kommen sowie hilf-
reiche Verhaltensweisen und Einstellungen für eine gelungene Gesprächsführung mit
Kindern. Mit Hilfe von Selbstreflexion, einem Austausch in Kleingruppen und im Ple-

Datum:

10.10.2016
Scharnhorststraße 13
10115 Berlin

Bundeswehrkrankenhaus Berlin
Zentrum für Psychiatrie und
Psychotraumatologie/
Psychotraumazentrum

Leitender Arzt:

OTA Priv.-Doz. Dr. med. Peter
Zimmermann

Tel.: 030-2841-1600

Email:

Peter1Zimmermann@bundeswehr.org

Sekretariat:

Tel.: 030-2841-1601

Fax: 030-2841-1603

Email: BwKrhsBerlinAbtVIB

Sekretariat@bundeswehr.org

Forschungssektion

Sektionsleiter:

OTA Dr. med. Gerd Willmund

Tel.: 030-2841-1690

Email:

gerddieterwillmund@bundeswehr.org

Geschäftszimmer:

Tel.: 030-2841-1691/1685

Fax: 030-2841-1698

Email:

bwkrhsberlinpsychotraumazentrum@bundeswehr.org

Bearbeiterin:

RAMtr Rose

Tel.: 030-2841-1697

Email:

carolynrose@bundeswehr.org

AllgFSpWNBw: 8202

num sowie durch fachliche Inputs der Dozentin wurden mitgebrachte Fragen beantwortet. Im geschützten Rahmen konnten die Teilnehmenden neue Verhaltensweisen im Umgang mit ihren Kindern im Rollenspiel ausprobieren und Ängste vor Gesprächen mit ihren Kindern abbauen.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Eltern waren durchweg positiv: Sie waren mit dem Seminar sehr zufrieden, würden es uneingeschränkt anderen Elternpaaren empfehlen und hielten es für sehr wichtig, dass es erneut angeboten wird. Die Teilnehmenden hatten konstruktive Anregungen für zukünftige Seminare zum Thema, die von Frau Beeck umgehend ins Konzept eingearbeitet wurden.

Anhand der Inhalte und der Ergebnisse des Seminars hat Frau Beeck ein umfangreiches Skript für die Teilnehmer des Seminars erstellt. Dieses hat sie auch den Fachkräften unserer Abteilung zur Verfügung gestellt, die sehr an den Inhalten und Ergebnissen des Seminars interessiert waren.

Die Zusammenarbeit mit Frau Beeck zeichnete sich vor allem aus durch:

- Ihre hohe fachlich fundierte Kompetenz,
- Ihre sorgsame praxis- und zielgruppenorientierte Vorbereitung und Umsetzung des Themas,
- die Methodenvielfalt innerhalb des Seminars,
- Ihre hohe Flexibilität bei der Durchführung des Seminars, das sie an die Bedürfnisse der Teilnehmer anpasste,
- Ihren Teamgeist und die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie
- Ihre Authentizität und Empathiefähigkeit.

Aufgrund dieser Erfahrungen und der positiven Resonanz werden wir zusammen mit Frau Beeck in 2017 ein weiteres Seminar zum Thema durchführen und freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Im Auftrag



Oberstarzt,
Facharzt für
Psychiatrie u. Psychotherapie



Dipl. SozArb./ SozPäd'in (FH),
Sozialarbeiterin